

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2013

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG
Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2013

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG
Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2013	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2013	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013	Anlage 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013	Anlage 5

Anlage des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 6
--	----------

Bilanz der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
zum 31. Dezember 2013

A k t i v a	31.12.2013 <u>EUR</u>	31.12.2012 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>450.777.215,22</u>	<u>450.677.597,28</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.190.369,02	39.886.126,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>138.658,58</u>	<u>322.341,52</u>
	<u>45.329.027,60</u>	<u>40.208.467,79</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.000,00	53.767,00
D. Aktive latente Steuern	11.090.000,00	13.710.000,00
	 <u><u>507.236.242,82</u></u>	 <u><u>504.649.832,07</u></u>

Anlage 1

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.027.133,00	24.209.035,00
II. Kapitalrücklage	304.964.701,20	277.238.706,70
III. Bilanzverlust	-21.245.929,80	0,00
	<u>309.745.904,40</u>	<u>301.447.741,70</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	90.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.027.572,71	15.169.019,77
	<u>10.117.572,71</u>	<u>15.169.019,77</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.000.000,00	180.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.168,07	4.860.515,05
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.718.365,18	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.237.232,46	3.172.555,55
	<u>187.372.765,71</u>	<u>188.033.070,60</u>
	 <u>507.236.242,82</u>	 <u>504.649.832,07</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	2 0 1 3 EUR	2 0 1 2 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	15.534.514,99	12.434.262,13
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	12.817.910,43	15.847.345,82
b) Soziale Abgaben	270.439,16	242.554,52
	<u>13.088.349,59</u>	<u>16.089.900,34</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.958.414,28	19.700.396,49
4. Erträge aus Beteiligungen	818.263,64	0,00
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.151.177,14	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.730.678,06	8.566.025,66
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>13.263.947,25</u>	<u>3.237.161,58</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.537.392,41	-35.159.221,94
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2.708.537,39</u>	<u>-9.708.828,00</u>
11. Jahresfehlbetrag	-21.245.929,80	-25.450.393,94
12. Gewinnvortrag	0,00	10.290.390,37
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	17.969.792,30
14. Gewinnausschüttung	<u>0,00</u>	<u>-2.809.788,73</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-21.245.929,80</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anhang der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,

für das Geschäftsjahr 2013

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sofern Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden sind, werden sie mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Der Zugang im Berichtsjahr betrifft nachträgliche Anschaffungskosten aus der in 2012 erfolgten Übernahme von 100% der Anteile an der BONITA Deutschland Holding GmbH.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben, wie im Vorjahr, im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf den Zinsvortrag im Sinne der Zinsschranke gem. § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG in Höhe von 4,3 Mio. EUR (2012: 7,5 Mio. EUR) sowie auf körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 6,6 Mio. EUR (2012: 6,5 Mio. EUR) gebildet. Der Vorstand geht in den nächsten Jahren von einer positiven Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften im Organkreis (Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutsche Tochtergesellschaften und BONITA GmbH, Hamminkeln) aus, so dass die bestehenden steuerlichen Verluste mit positiven Ergebnissen verrechnet werden können. In 2013 war insbesondere die Profitabilität der BONITA GmbH aufgrund von Sondereinflüssen stark negativ beeinflusst. So war das Ergebnis durch forcierte Abverkaufsaktionen von Lagerbeständen im November und Dezember 2013, widrigen Wetterbedingungen im ersten Halbjahr und einem unter den Erwartungen verlaufenden Weihnachtsgeschäft belastet.

Im Rahmen der eingeleiteten Maßnahmen wurde jedoch die Basis für profitables Wachstum gelegt, so dass zukünftig auch bei der BONITA GmbH die bereits in der Vergangenheit erzielten positiven Ergebnisse wieder zu erwarten sind.

Für Drohverlustrückstellungen aus Zinssicherungsgeschäften wurden aktive latente Steuern in Höhe von 0,7 Mio. EUR (2012: 1,0 Mio. EUR) gebildet. Auf übrige Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz entfallen aktive latente Steuern in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

Die für die Ermittlung der latenten Steuern verwendeten durchschnittlichen Steuersätze betragen rd. 30 %.

Die aktiven latenten Steuern wurden, wie im Vorjahr, mit passiven latenten Steuern auf einen Betrag von 5 % (§ 8b KStG) der Differenzen zwischen dem Beteiligungsansatz an der Tom Tailor GmbH in Handels- und Steuerbilanz saldiert (1,3 Mio. EUR).

Die aktiven latenten Steuern unterliegen einer Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB.

4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 26.027.133,00 EUR und ist eingeteilt in 26.027.133 auf den Namen lautende Stückaktien.

Im Oktober 2013 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um 1.818.098 neue auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht.

5. Kapitalrücklage

Im Rahmen der im Oktober 2013 durchgeführten Barkapitalerhöhung wurden 27,7 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2013 beträgt 305,0 Mio. EUR.

6. Genehmigtes / Bedingtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084,00 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen. Im Rahmen der im Vorjahr durchgeführten Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe wurden hiervon 7.680.866,00 EUR in Anspruch genommen.

In der Hauptversammlung am 3. Juni 2013 wurde die Ermächtigung des Vorstands über den verbliebenen Betrag des genehmigten Kapitals von bis zu 583.218,00 EUR aufgehoben und wie folgt ersetzt. Der Vorstand ist nun ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 7.262.710,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 I).

Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 4.841.807,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 II).

Zusätzlich wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis 2.400.000,00 EUR durch Ausgabe auf den Namen lautender Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Der Zweck des bedingten Kapitals ist die Gewährung von Aktien an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Langfristigen Aktienoptionsprogramm. Insgesamt kann somit ein Gesamtvolumen von 2.400.000 Aktienoptionsrechten begeben werden. Insgesamt bis zu Stück 1.200.000 Aktienoptionsrechte können an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, insgesamt bis zu Stück 600.000 Aktienoptionsrechte an Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen und insgesamt bis zu Stück 600.000 Aktienoptionsrechte an Arbeitnehmer der Gesellschaft und von verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Die Aktienoptionsrechte können in vierjährigen Tranchen zu je bis zu 600.000 Aktienoptionsrechten (nachfolgend jeweils „Tranche“) ausgegeben werden. In der Berichtsperiode wurden mit Datum vom

26. August 2013 insgesamt 485.000 der zur Verfügung stehenden 600.000 Aktienoptionen gewährt.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich (6,2 Mio. EUR; 2012: 10,0 Mio. EUR), Rückstellungen für drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften (2,6 Mio. EUR; 2012: 3,9 Mio. EUR) und Zinsen für ein Schuldscheindarlehen (1,0 Mio. EUR; 2012: 0,0 Mio. EUR).

8. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit			Gesamt Mio. EUR
	unter 1 Jahr Mio. EUR	1 bis 5 Jahre Mio. EUR	über 5 Jahre Mio. EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2012)	15,0 (90,0)	155,0 (90,0)	0 (0)	170,0 (180,0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2012)	0,4 (4,9)	0 (0)	0 (0)	0,4 (4,9)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (2012)	13,7 (0)	0 (0)	0 (0)	13,7 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (2012)	3,2 (3,1)	0 (0)	0 (0)	3,2 (3,1)
31. Dezember 2013	32,3	155,0	0	187,3
(2012)	(98,0)	(90,0)	(0)	(188,0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 170,0 Mio. EUR sind besichert durch Verpfändung der Anteile an den Tochtergesellschaften Tom Tailor GmbH, Hamburg, Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg, TOM TAILOR E-Commerce GmbH & Co. KG, Oststeinbek (nur bis 90,0 Mio. EUR), TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, der BONITA GmbH, Hamminkeln und der GEWIB GmbH, Hamminkeln.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1,9 Mio. EUR (2012: 1,1 Mio. EUR) enthalten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013 sind - wie im Vorjahr - keine wesentlichen periodenfremden Erträge oder Aufwendungen angefallen.

2. Verbundene Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in voller Höhe verbundene Unternehmen.

Die Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen betreffen mit 3,2 Mio. EUR (2012: 0,0 Mio. EUR) verbundene Unternehmen.

Aufwendungen aus Verlustübernahme gegenüber verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von 13,3 Mio. EUR (2012: 3,2 Mio. EUR) getragen.

3. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten mit 2,6 Mio. EUR Steueraufwendungen aus latenten Steuern (2012: 9,4 Mio. EUR Steuerertrag) und mit 0,1 Mio. EUR (2012: 0,0 Mio. EUR) Aufwendungen aus Gewerbesteuer.

C. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 5 % beteiligt:

	Anteil %	Währung	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Tom Tailor GmbH, Hamburg ¹⁾	100	EUR	19.291	0
Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg ²⁾	100	EUR	277	0
TOM TAILOR E-Commerce GmbH & Co.KG, Hamburg ³⁾	100	EUR	1	3.396
TOM TAILOR Verwaltungs-GmbH, Hamburg ³⁾	100	EUR	25	1
Tom Tailor Benelux B.V., Almere/Niederlande	100	EUR	-2.024	-2.081
TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich	100	EUR	4.190	1.549
TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich ⁴⁾	100	EUR	4.910	2.122
TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH, Bregenz/Österreich ⁵⁾	51	EUR	1.471	921
TT RETAIL GmbH, Lindau ⁶⁾	51	EUR	133	108
TT Franchise AG, Buchs/Schweiz ⁶⁾	51	CHF	180	41
TOM TAILOR FRANCE S.A.R.L., Paris/Frankreich	100	EUR	-1.713	-1.726
TOM TAILOR Retail Kft., Budapest/Ungarn	100	HUF	228	-16
TOM TAILOR Retail Poland Sp. z o.o., Warschau/Polen	100	PLN	-1.198	-338
TOM TAILOR RUS LLC, Moskau/Russland	100	RUB	-764	-759
TOM TAILOR Retail Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100	EUR	108	98
TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich	75	EUR	2.089	38
Tom Tailor Sarajevo d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzegovina ⁷⁾	75	BAM	498	234
TOM TAILOR Beograd d.o.o., Belgrad/Serbien ⁷⁾	75	RSD	2.123	684
Tom Tailor Sofia EOOD, Sofia/Bulgarien ⁷⁾	75	BGN	1.022	362
Tom Tailor Zagreb d.o.o., Zagreb/Kroatien ⁷⁾	75	HRK	1.221	142
TOM TAILOR Lesce d.o.o., Lesce/Slowenien ⁷⁾	75	EUR	733	(82)
TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien ⁸⁾	49	GBP	-3.099	-494
TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin/Irland ^{8/9)}	49	EUR	-211	-118
TOM TAILOR Sourcing Ltd., Hongkong/China	51	HKD	11.851	11.361
TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China	100	HKD	-2.668	-2.017
TOM TAILOR VELEPRODAJA d.o.o., Lesce/Slowenien	100	EUR	4.033	470
TOM TAILOR VELEPRODAJA d.o.o., Belgrad/Serbien	100	RSD	1	43
TOM TAILOR ITALY SRL, Bozen/Italien	100	EUR	-52	-62
TOM TAILOR RETAIL RO SRL, Bukarest/Rumänien	51	EUR	-474	-121
Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz	100	CHF	2.922	1.524
Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg/Schweiz ¹⁰⁾	100	CHF	149	11
Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon/Schweiz ¹⁰⁾	100	CHF	544	227
BONITA GmbH, Hamminkeln ¹⁾	100	EUR	119.723	0
BONITA Deutschland Holding Verwaltungs GmbH, Hamminkeln	100	EUR	34	0
GEWIB GmbH, Hamminkeln	100	EUR	14.126	813
GEWIB GmbH & Co. KG, Pullach	100	EUR	1.393	-24
BONITA E-commerce GmbH, Oststeinbeck	100	EUR	31	-606
BONITA (Schweiz) Retail AG, Baar/Schweiz	100	EUR	942	41
BONITA SAS, Paris/Frankreich	100	EUR	-16	-116
BONITA ITALIA S.R.L. UNIPERSONALE, Verona/Italien	100	EUR	121	-79
BONITA Österreich Handels GmbH, Salzburg/Österreich	100	EUR	172	-8

Sofern nicht gesondert angegeben wurden sämtliche oben dargestellten Daten dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen. Bei den in Euro angegebenen Werten zu Fremdwährungsbeteiligungen wurden die entsprechenden lokalen Währungsbeträge zum Stichtagskurs umgerechnet.

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Tom Tailor GmbH, Hamburg

³⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg

⁴⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

⁵⁾ 51%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

⁶⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH., Bregenz/Österreich

⁷⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich

⁸⁾ Daten wurden dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen

⁹⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien

¹⁰⁾ 100%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz

2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2013 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beträgt 22, davon 11 weibliche und 11 männliche Arbeitnehmer.

3. Honorar für den Abschlussprüfer

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgt im Konzernabschluss.

4. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen

Mit zwei verbundenen Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Tom Tailor GmbH gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 69,3 Mio. (Vorjahr: EUR 107,1 Mio.) sind im Rahmen der Gesamtfinanzierung der TOM TAILOR-Gruppe auch seitens der TOM TAILOR Holding AG besichert durch die Verpfändung der Anteile an der Tom Tailor GmbH, Hamburg. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 43,2 Mio. EUR (Vorjahr 53,0 Mio. EUR) aus Bürgschaften gegenüber Leasinggesellschaften für Leasingverträge und Patronatserklärungen für Miet- und sonstige Verpflichtungen verbundener Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften und Patronatserklärungen wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass die verbundenen Unternehmen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen werden.

5. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat im Mai 2012 eine Zinsswapvereinbarung zur Absicherung eines Darlehensvolumens von 53.690 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 abgeschlossen. Der Marktwert zum 31. Dezember 2013 beträgt -2.616 TEUR. Die Bewertung erfolgt durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven.

In Höhe der negativen Marktwerte der Zinsswaps erfolgte die Bildung einer Drohverlustrückstellung.

6. Wiedergabe der Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 24. Januar 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 23. Januar 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 16. Januar 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,90 % beträgt. Das entspricht 1.186.266 Stimmrechten.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Europe GmbH 0,03 % (das entspricht 6.650 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 19. Februar 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

River and Mercantile Asset Management LLP

Die River and Mercantile Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat uns am 18. Februar 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 15. Februar 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,94 % beträgt. Das entspricht 711.301 Stimmrechten.

Hiervon sind der River and Mercantile Asset Management LLP 2,94 % (das entspricht 711.301 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 05. April 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

DWS Investment GmbH

Die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 02. April 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 27. März 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,85 % beträgt. Das entspricht 1.174.768 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 31. Mai 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Vanguard Whitehall Funds

Vanguard Whitehall Funds, Delaware, USA, hat uns am 29. Mai 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Mai 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,999% beträgt. Das entspricht 726.102 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 03. Juni 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

T. Rowe Price International Ltd

Die T. Rowe Price International Ltd, London, Großbritannien, hat uns am 23. Mai 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 31. Dezember 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,97 % beträgt. Das entspricht 656.467 Stimmrechten.

Hiervon sind der T. Rowe Price International Ltd 3,97 % (das entspricht 656.467 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von der T. Rowe Price International Discovery Fund zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 07. Juni 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

T. Rowe Price International Discovery Fund

Die T. Rowe Price International Discovery Fund, Baltimore, Maryland, USA, hat uns am 06. Juni 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der

TOM TAILOR Holding AG am 31. Mai 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97 % beträgt. Das entspricht 720.127 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 12. August 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Henderson Group Plc

Die Henderson Group Plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 09. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 08. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,12 % beträgt. Das entspricht 756.328 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

Henderson Global Investors (Holdings) Plc

Die Henderson Global Investors (Holdings) Plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 09. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 08. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,12 % beträgt. Das entspricht 756.328 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

Henderson Global Investors Limited

Die Henderson Global Investors Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 09. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 08. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,12 % beträgt. Das entspricht 756.328 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 16. August 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Vanguard Whitehall Funds

Vanguard Whitehall Funds, Delaware, USA, hat uns am 15. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING

AG am 09. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,260 % beträgt. Das entspricht 789.209 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 22. August 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

DWS Investment GmbH

Die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 21. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 20. August 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt. Das entspricht 725.000 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 02. September 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. August 2013 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroder Administration Limited

Die Schroders Administration Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. August 2013 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroders Investment Management Limited

Die Schroders Investment Management Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. August 2013 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,02 % (1.215.737 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 05. September 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

Die Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 3. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 29. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,16 % beträgt. Das entspricht 765.000 Stimmrechten.

Ferner teilte uns die Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH mit, dass 2,99 % (725.000 Stimmrechte) der gesamten Stimmrechte an der TOM TAILOR Holding AG ihr direkt zugerechnet werden und dass 0,17 % (40.000 Stimmrechte) ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG indirekt zugerechnet werden.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 29. Oktober 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Wellington Management Company, LLP

Wellington Management Company, LLP, Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns am 28. Oktober 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,30 % beträgt. Das entspricht 858.654 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 28. Oktober 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,94 % beträgt. Das entspricht 765.263 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Europe GmbH 0,03 % (das entspricht 7.530 von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 30. Oktober 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 29. Oktober 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 28. Oktober 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,17 % beträgt. Das entspricht 825.263 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Europe GmbH 0,03 % (das entspricht 7.530 von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Der TOM TAILOR Holding AG sind am 01. November 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Commerzbank Aktiengesellschaft

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 29. Oktober 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwellen von 3 % und von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 7,11 % betrug. Das entspricht 1.849.604 Stimmrechten.

Commerzbank Aktiengesellschaft

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 30. Oktober 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 28. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % betrug. Das entspricht 0 Stimmrechten. Der TOM TAILOR Holding AG ist am 02. Dezember 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 2. Dezember 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 29. November 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,995 % beträgt. Das entspricht 779.741 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 13. Dezember 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 13. Dezember 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 12. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,07 % beträgt. Das entspricht 797.917 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 23. Dezember 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

Die Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 23. Dezember 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,66 % beträgt. Das entspricht 692.011 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 06. Januar 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Morgan Finance S.A.

Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Ar Mor 1 S.A.

Die Ar Mor 1 S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. zugerechnet.

ADWAY Corp.

Die ADWAY Corp., Panama City, Panama, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. und der Ar Mor 1 S.A. zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 22. Januar 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Litman Gregory Masters International Fund

Litman Gregory Masters International Fund, Orinda, USA, hat uns am 21. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,01% beträgt. Das entspricht 782.751 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 10. Februar 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 10. Februar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 10. Februar 2014 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,94 % beträgt. Das entspricht 764.286 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

7. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der TOM TAILOR Holding AG (<http://ir.tom-tailor-group.com>) zugänglich gemacht.

8. Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2013 einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß § 315a HGB auf, der bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

9. Organe der Gesellschaft

(a) Vorstand

- Herr Dieter Holzer, Vorsitzender des Vorstands, Ravensburg
- Herr Dr. Axel Rebien, Vorstand Finanzen, Quickborn
- Herr Dr. Marc Schumacher, Vorstand Retail, Hamburg
- Herr Udo Greiser, Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen, Konstanz (bis 28. Februar 2014)

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands mit Ausnahme von Herrn Holzer keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus. Herr Holzer ist seit dem 1. Juli 2013 Mitglied im Beirat der JW Germany Holding GmbH, Idstein/Ts.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Die Berechnung der Verpflichtungen aus dem MSP für den Vorstand erfolgt anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Optionspreismodellen (Monte-Carlo-Simulation). Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled) werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wird zeiträtierlich über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit korrespondierender Rückstellungsbildung erfasst und beruht auf unterschiedlichen Bewertungsparametern. Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die Gesellschaft ihre Schätzungen bzgl. der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente sowie der Parameter. Abweichungen von der erstmaligen

Erfassung der Optionen werden angepasst und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Im Rahmen des MSP haben die Vorstände insgesamt 282.000 MSP-Aktien in das Programm eingebracht, wobei 72.500 MSP-Aktien im Geschäftsjahr 2011 eingelegt wurden. 209.500 MSP-Aktien wurden zu einem Basispreis von 13,00 EUR sowie die 72.500 neu eingelegten MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,63 EUR eingebracht. Diese eingebrachten MSP-Aktien berechtigen zum Bezug von insgesamt 925.000 Phantom Stocks (davon 220.000 Phantom Stocks in Bezug auf die im Jahre 2011 eingebrachten MSP-Aktien).

Zum Bilanzstichtag sind sämtliche Phantom Stocks nicht ausübbar.

Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	Tranche 2010	Tranche 2011
Dividendenrendite	2,50 %	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	7,5 – 11,5	8,5 – 11,5
Erwartete Volatilität	31,65 % - 32,90 %	29,25 % - 29,70 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 % - 3,54 %	2,90 % - 3,26 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR	13,91 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91	5.466,82
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 % - 19,56 %	19,05 % - 19,46%

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der 2011 gewährten Phantom Stocks beträgt 3,12 EUR bzw. 3,14 EUR für die bereits in 2010 gewährten Phantom Stocks.

Aus dem MSP ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Periodenaufwand für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 233 TEUR.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit

dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem ist erstmals im Berichtsjahr erfolgt.

Auf der Hauptversammlung der Tom Tailor Holding AG am 3. Juni 2013 wurde darüber hinaus ein weiteres aktienbasiertes Vergütungssystem beschlossen, um unter anderem Mitgliedern des Vorstands Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft einräumen zu können. Das Programm dient einer zielgerichteten Incentivierung der Programmteilnehmer und soll gleichzeitig eine Bindungswirkung der Teilnehmer an die Gesellschaft erreichen. Die Erfolgsziele basieren dabei auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage und stehen im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Für dieses Programm wurde auf der oben genannten Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 2.400.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft bedingt zu erhöhen. Von diesen 2.400.000 Stückaktien können dem Vorstand insgesamt 1.200.000 Stückaktien gewährt werden. Die Aktienoptionsrechte können in vier jährlichen Tranchen zu je bis zu 600.000 Aktienoptionsrechten ausgegeben werden. Die Aktienoptionsrechte können frühestens vier Jahre nach dem Ausgabedatum ausgeübt werden und verfallen 7 Jahren nach dem Ausgabedatum.

Die Ausübung selbst ist nur bei Erreichung bestimmter Erfolgsziele in Bezug auf die Aktienkursentwicklung und das um Sondereinflüsse bereinigte verwässerte Konzernergebnis je Aktie der Gesellschaft.

Im Rahmen der ersten Tranche wurden innerhalb von 30 Tagen nach dem Eintrag des genehmigten Kapitals in das Handelsregister der Gesellschaft (25. Juli 2013) 485.000 Aktienoptionsrechte ausgegeben. Hiervon hat der Vorstand insgesamt 200.000 Aktienoptionsrechte erhalten. Die drei weiteren Tranchen können in den drei darauf folgenden Jahren jeweils innerhalb von dreißig Kalendertagen nach der im jeweiligen Jahr stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen:

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Gehälter und kurzfristige Leistungen	6.263	4.671
Langfristige anteilsbasierte Vergütungen (MSP)	233	257
Sonstige langfristige Leistungen (LTI)	642	2.196
31. Dezember	<u>7.138</u>	<u>7.124</u>

Die Ansprüche zum Bilanzstichtag aus MSP- und LTI-Programm der Vorstände bestehen in Höhe von insgesamt 2.414 TEUR (2012: 3.519 TEUR). Die erste Auszahlung erfolgte in 2013, weitere Auszahlungen erfolgen frühestens in 2014 bzw. 2015.

Bezüglich der Individualisierung der Bezüge wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

(b) Aufsichtsrat

Er besteht aus den Mitgliedern:

- Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg, (Vorsitzender)
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein / Taunus, (stellv. Vorsitzender)
- Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München
- Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Dr. Christoph Schug, Unternehmer, Mönchengladbach
- Herr Gerhard Wöhl, Kaufmann, München

Weitere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Herr Uwe Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Mitglied des Beirats der eterna Mode GmbH, Passau
Geschäftsführer der Schröder Consulting GmbH, Flensburg
Mitglied des Beirats der Kassenhalle Restaurant GmbH & Co. KG, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hansischen Treuhand AG, Hamburg
Vorsitzender des Vorstands des Verbands der Fertigwarenimporteure e.V. (VFI), Hamburg

- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Geschäftsführer der ALPHA Beteiligungsberatung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ALPHA Management GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ACapital Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Agrippina S.a.r.l., Luxemburg
Geschäftsführer der Bulowayo GmbH, Königstein im Taunus
Mitglied des Aufsichtsrats der Nero AG, Karlsbad
Mitglied des Aufsichtsrats der ALPHA ASSOCIES Conseil SAS, Paris, Frankreich

- Herr Andreas W. Bauer:
Partner der Roland Berger Strategy Consultants GmbH, München

- Herr Andreas Karpenstein:
Partner und Geschäftsführer Raupach & Wollert Elmendorff Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Mitglied des Aufsichtsrats (stellv. Vorsitzender) der Trusted Advice AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

- Herr Dr. Christoph Schug:
Geschäftsführer der Consulta Verwaltungs- und Treuhand GmbH, Sankt Augustin
Mitglied des Aufsichtsrats der Norma Group SE, Maintal
Mitglied des Aufsichtsrats der Baden-Baden Cosmetics Group AG, Baden-Baden

- Herr Gerhard Wöhrl:
Geschäftsführer der Gerhard Wöhrl Beteiligungsgesellschaft mbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Beteiligungs GmbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Holding GmbH & Co. KG, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Verwaltungs GmbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GVC Gesellschaft für Venture Capital Beteiligungen mbH,
München
Mitglied des Beirats der Sparkasse Nürnberg, Nürnberg
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz GmbH & Co. KG,
Reichenschwand
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft
mbH, Reichenschwand
Mitglied des Aufsichtsrats der SinnLeffers GmbH, Hagen
Mitglied des Beirats der SinnLeffers GmbH, Hagen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

D. Ergebnisverwendung

Die TOM TAILOR Holding AG weist zum 31. Dezember 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 21,2 Mio. EUR (2012: 25,5 Mio. EUR) aus. Im Vorjahr wird unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2011 in Höhe von 10,3 Mio. EUR, einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 17,9 Mio. EUR und einer in 2012 erfolgten Gewinnausschüttung in Höhe von 2,8 Mio. EUR ein Bilanzgewinn in Höhe von 0,0 Mio. EUR ausgewiesen.

Hamburg, den 24. Februar 2014

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen

Udo Greiser
Vorstand
Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher
Vorstand Retail

Entwicklung des Anlagevermögens der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
im Geschäftsjahr 2013

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	31.12.2013 EUR
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	450.677.597,28	99.617,94	450.777.215,22

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	30.12.2012 EUR
<hr/>				
0,00	0,00	0,00	450.777.215,22	450.677.597,28

TOM TAILOR Holding AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Grundlagen der TOM TAILOR GROUP

Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten

Als vertikal integrierter Mode- und Lifestyle-Konzern bietet die TOM TAILOR GROUP legere Mode (sogenannte Casual Wear) im mittleren Preissegment an. Dabei umfasst die Marke TOM TAILOR die Marke TOM TAILOR mit den Kollektionen der Linien TOM TAILOR MEN, WOMEN, KIDS, MINIS und BABY, die Marke TOM TAILOR Denim mit den Linien Denim Male und Denim Female sowie die Marke TOM TAILOR POLO TEAM. Unter der Marke BONITA sind die Linien BONITA und BONITA men erhältlich, die über ein eigenständiges Profil verfügen und auf die Zielgruppe im Alter über 40 Jahren abzielen. Das Produktportfolio wird durch ein umfangreiches Angebot an modischen Accessoires ergänzt.

Die TOM TAILOR GROUP vertreibt ihre Produkte vorrangig in ihren Kernmärkten Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich. Außerdem ist das Unternehmen in über 35 weiteren Ländern präsent.

Die TOM TAILOR GROUP vertreibt ihre Kollektionen über ihre Retail-Segmente (Vertrieb an Endkunden) und das Wholesale-Segment (Vertrieb an Wiederverkäufer). Das Retail-Segment besteht aus der Marke BONITA und dem Retail-Geschäft der Marken TOM TAILOR. BONITA bietet ihre Kollektionen dabei ausschließlich in eigenen Retail-Geschäften an, deren Anzahl sich zum Ende des Berichtsjahrs auf 1.010 belief, sowie seit Juni 2013 über einen eigenen Online-Shop an. Bei den Marken TOM TAILOR erfolgt der Vertrieb in diesem Segment ebenfalls über eigene Retail und Outlet Stores sowie im Internet über den eigenen E-Shop und über die E-Commerce-Kooperationen mit verschiedenen Versandhäusern. Die TOM TAILOR GROUP hat im Jahr 2013 die Zahl der TOM TAILOR Retail Stores um 39 auf nunmehr 354 erhöht. Zum Wholesale-Segment der TOM TAILOR GROUP zählen Warenhäuser und Bekleidungsketten. Diese vertreiben die TOM TAILOR Ware auf Shop-in-Shop-Flächen, als Franchise-Nehmer oder über sogenannte Multi-Label-Verkaufsstellen. Außerdem werden TOM TAILOR Produkte über Versandhandelsunternehmen angeboten. Im Jahr 2013 hat die TOM TAILOR GROUP ihre Shop-

in-Shop-Flächen um 238 auf 2.269 ausgebaut. Die Zahl der Franchise Stores stieg in diesem Zeitraum um 22 auf 197 Stores an.

Insgesamt zählen 42 unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligungen zum Konzernkreis der TOM TAILOR GROUP. Die TOM TAILOR Holding AG hält unmittelbar die Beteiligung an der Tom Tailor GmbH, Hamburg, die den zentralen operativen Bereich des TOM TAILOR Segments abbildet sowie an der Muttergesellschaft BONITA GmbH, Hamminkeln, des BONITA Teilkonzerns. Darüber hinaus wird in der Holdinggesellschaft direkt die Beteiligung an der TOM TAILOR (Schweiz) AG, Baar, gehalten. Neben der Holdinggesellschaft, die zentrale Serviceleistungen für die deutschen Tochtergesellschaften übernimmt, handelt es sich bei den Beteiligungen überwiegend um Vertriebsgesellschaften in den jeweiligen Kernabsatzmärkten.

Die Steuerung der TOM TAILOR GROUP erfolgt durch die TOM TAILOR Holding AG mit Sitz in Hamburg. In dieser Funktion ist die Muttergesellschaft vor allem für die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Konzerns, die Unternehmensfinanzierung, das Risikomanagement und die Entscheidungen über Kollektionen zuständig. Ferner ist die TOM TAILOR Holding AG für die interne und externe Kommunikation einschließlich der Kontakte zum Kapitalmarkt und zu den Aktionären verantwortlich. Das operative Geschäft wird in den jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben.

Steuerungssystem

Als finanzwirtschaftliche Zielsetzung verfolgt die TOM TAILOR Holding AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen die nachhaltige Wertsteigerung der TOM TAILOR GROUP. Zur wertorientierten Steuerung des Gesamtkonzerns sowie der einzelnen Segmente ist ein standardisiertes Steuerungssystem eingerichtet. Eine separate Steuerung nur auf die TOM TAILOR Holding AG bezogen erfolgt nicht gesondert.

Das Steuerungssystem der TOM TAILOR GROUP geht über ein reines Kennzahlensystem hinaus. Es erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung finanzieller und nicht finanzieller Einflussgrößen. Zudem werden Frühindikatoren, die einen Einfluss auf das Geschäft haben können, beobachtet und ausgewertet. Der Vorstand setzt dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Instrumente und Kennzahlen ein, um die Entwicklung des Geschäfts zu bewerten, seine Strategie weiterzuentwickeln, Investitionsentscheidungen zu treffen und eine nachhaltige Wertsteigerung der TOM TAILOR GROUP zu erreichen.

Im Rahmen des Steuerungssystems erfolgt die Überprüfung anhand von nichtfinanziellen und insbesondere von finanziellen Zielen auf Konzernebene. Neben den nicht finanziellen

Leistungsindikatoren verwendet die TOM TAILOR Holding AG als finanzielle Leistungsindikatoren bzw. finanzielle Kennzahlen zur Wertsteigerung des Konzerns: Die Umsatzentwicklung, die Entwicklung des Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA), die Nettoverschuldung sowie die Eigenkapitalquote. Ferner werden Relationen zwischen diesen finanziellen Kennzahlen wie die bereinigte EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des bereinigten EBITDA am Umsatz sowie die Nettoverschuldung im Verhältnis zum bereinigten EBITDA zur Steuerung des Konzerns herangezogen.

Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit basieren die Definitionen dieser Steuerungskennzahlen auf den allgemein verwendeten Definitionen kapitalmarktorientierter Unternehmen. Die Differenzierung zwischen EBITDA und bereinigtem EBITDA beruht auf Einmal- und Sondereffekten, die das EBITDA belastet haben aber außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit angefallen sind. Diese Einmal- und Sondereffekte werden zum Zweck der Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung herausgerechnet. Hierunter wurde in 2012 und 2013 insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme und Integration von BONITA deklariert.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Zu den entscheidenden Bestimmungsfaktoren für ein profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts gehören für die TOM TAILOR GROUP als international agierendem Konzern in der Textilbranche neben der strategischen Ausrichtung insbesondere die Entwicklung und Perspektiven des wirtschaftlichen Umfeldes sowie branchenspezifische Trends.

Allgemeine Wirtschaftslage

In Deutschland belief sich das Wirtschaftswachstum 2013 auf 0,5% (Vorjahr: 0,9%). Im Vergleich zu den anderen Ländern der Euro-Zone ist dieser Anstieg überdurchschnittlich, auch wenn es sich dabei um die schwächste Entwicklung seit dem Rezessionsjahr 2009 handelt. Der Euro-Raum wies hingegen insgesamt einen Rückgang des BIP um 0,4% aus.

Die Inflationsrate in Deutschland lag im Jahr 2013 bei 1,5% (Vorjahr: 2,0%) und das Konsumklima hat sich von 5,8 Punkten im Vorjahr spürbar verbessert in 2013 und lag im Dezember bei 7,4 Punkten. Konjunktur- und Einkommenserwartung sowie Anschaffungsneigung legten im Vorjahresvergleich deutlich zu. Dazu trugen im Wesentlichen die positive Arbeitsmarkt- und Einkommensentwicklung sowie die moderate Inflationsrate bei. Langsamer als im Heimatmarkt Deutschland entwickelte sich die Konjunktur in den meisten anderen für die TOM TAILOR GROUP relevanten Kernmärkten. Die Niederlande zeigten einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 1,3% (Vorjahr: -1,2%), Frankreich lag bei einem leichten Plus von 0,2% (Vorjahr: 0,0%), ebenso wie Belgien mit +0,1% (Vorjahr: -0,3%). Österreich konnte seine konjunkturelle Entwicklung um 0,4 % steigern (Vorjahr: 0,9%) und befand sich etwa auf dem Niveau von Deutschland. Eine positive wirtschaftliche Entwicklung verzeichnete die Schweiz (+1,7%, Vorjahr: 0,8%).

In den Ländern Mittel- und Osteuropas zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Russland und Polen wiesen gute Wachstumsraten auf. Die Slowakei und Ungarn verzeichneten einen schwachen Anstieg, hingegen befand sich Tschechien noch in einer leichten Rezession.

Branchenspezifische Entwicklungen

Neben den gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren sind insbesondere die Entwicklungen in der Textilbranche und auf den Beschaffungsmärkten relevant für das operative Geschäft der TOM TAILOR GROUP. Die Textilbranche musste 2013 erneut einen Umsatzrückgang hinnehmen und beendete das Jahr 2013 wie im Vorjahr mit einem Minus von 2% (Quelle: TW Testclub). Verantwortlich für diese Entwicklung waren vor allem die ungewöhnlichen Witterungsbedingungen: Die Nachfrage nach den Frühjahrs-/Sommerkollektionen blieb durch den Wintereinbruch im März und den nasskalten Mai verhalten. Der dann plötzlich und heftig einsetzende Hochsommer sorgte zwar für Umsatz, aber zu deutlich geringeren Margen. Die spätsommerlichen Temperaturen führten außerdem zu einer geringeren Nachfrage nach Winterware. Die für die Textil- und Bekleidungsbranche relevanten Beschaffungsmärkte blieben im Jahr 2013 weiter stabil. Der Baumwollpreis hat sich gegenüber dem Jahresende 2012 von 75 US-Cent auf etwa 85 US-Cents pro Pfund erhöht und lag damit im prognostizierten Rahmen von 82 bis 90 US-Cents (Quelle: Cotton Forward Curve, NYB-ICE Futures US Softs).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Organisation

Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es folgende Veränderungen im Berichtszeitraum: Der Vorstandsanstellungsvertrag von Herrn Dr. Marc Schumacher wurde unterjährig vorzeitig bis zum 30. Juni 2017 verlängert. Darüber hinaus wurde Herr Udo Greiser (CPO) mit Wirkung zum 1. Februar 2014 zum Alleingeschäftsführer der BONITA GmbH bestellt und kümmert sich nunmehr ausschließlich um die Marke BONITA. Dementsprechend wurde Herr Udo Greiser mit Wirkung zum 28. Februar 2014 als Produktvorstand der TOM TAILOR Holding AG abberufen und Herr Daniel Peterburs zum neuen Produktvorstand für die Bereiche Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen (CPO) mit Wirkung zum 1. März 2014 bestellt.

Prognoseerfüllung

Die für das Geschäftsjahr 2013 ambitioniert gesteckten Konzernziele, eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 12% zu erzielen, konnten nicht erreicht werden. Die Konzernumsatzplanung von mindestens 900 Mio. EUR konnte mit 907 Mio. EUR leicht übertroffen werden, jedoch fiel die bereinigte EBITDA-Marge mit 8,5% deutlich geringer aus. Ursächlich für diese negative Abweichung war im Wesentlichen die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Marke BONITA. Die Marke TOM TAILOR konnte sich trotz schwieriger Witterungsbedingungen und eines schwierigen Marktumfeldes positiv vom Markt abheben. Bei BONITA hat sich der Umsatz jedoch bedingt durch das lang anhaltende Winter- und Regenwetter im ersten Halbjahr 2013 und die nur teilweise Ausschöpfung des Potenzials der Marke BONITA schlechter entwickelt als ursprünglich geplant. Im Zusammenhang mit der Umstellung der Filialen sowie mit der Belieferung der neuen Kollektionen in der zweiten Jahreshälfte wurden über gezielte Marketingaktionen und saisonale Abverkaufsmaßnahmen die Vorkollektionen zu Großteilen mit Rabatten veräußert, welche sich negativ auf die Rohertragsmarge ausgewirkt haben.

Begebung Schuldscheindarlehen

Die TOM TAILOR Holding AG hat erstmalig im Mai 2013 ein Schuldscheindarlehen emittiert, um einen Teil der Verbindlichkeiten aus der Übernahme von BONITA vorzeitig zu refinanzieren. Das Schuldscheindarlehen umfasst ein Gesamtvolumen von 80 Mio. EUR und wurde vornehmlich bei institutionellen Investoren aus Deutschland und Europa platziert.

Das Schuldscheindarlehen umfasst drei Tranchen mit Laufzeiten von 2,6; 3,6 und fünf Jahren und ist sowohl mit fixen als auch variablen Zinssätzen ausgestattet. In Abhängigkeit von der jeweiligen Laufzeit der einzelnen Tranchen ist das Schuldscheindarlehen spätestens per Ende Mai 2018 endfällig. Die Erstemission war deutlich überzeichnet. Die zu zahlenden Zinssätze spiegeln das günstige Zinsniveau 2013 wider und liegen im Rahmen der bisher zu zahlenden Sätze. Mit

der Emission ist die Finanzierung nun längerfristig ausgerichtet und die TOM TAILOR GROUP solide aufgestellt, um ihren Wachstumskurs fortzusetzen.

Durchgeführte Barkapitalerhöhung

Die TOM TAILOR Holding AG hat am 24. Oktober 2013 im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage 1.818.098 neue, auf den Namen lautende Stückaktien ausgegeben. Die neuen Aktien wurden an institutionelle Anleger im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens zu einem Platzierungspreis von 16,25 EUR je Aktie ausgegeben. Damit erzielte das Unternehmen einen Bruttoemissionserlös von rund 29,5 Mio. EUR. Die Ausgabe der neuen 1.818.098 Namensaktien erfolgt im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 25. Oktober 2013 in das Handelsregister eingetragen. Durch die Kapitalerhöhung erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von 24.209.035,00 EUR auf 26.027.133,00 EUR. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde dabei ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 2013 gewinnanteilsberechtig.

Ertragslage

Umsatz/Beteiligungserträge/Sonstige betriebliche Erträge

Die TOM TAILOR Holding AG erzielt keine eigenen Umsätze. Ihre Geschäftstätigkeit wird durch die erzielten Beteiligungserträge und Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Darüber hinaus erwirtschaftet sie sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen an die deutschen Tochtergesellschaften.

Insgesamt liegt die Summe aus Netto-Beteiligungserträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen mit 6,2 Mio. EUR um 3,0 Mio. EUR unter dem Vorjahr von 9,2 Mio. EUR.

Obwohl sich die Ergebnisabführung der TOM TAILOR GmbH von negativen 3,2 Mio. EUR auf positive 3,1 Mio. EUR sehr positiv zum Vorjahr entwickelt hat und die Schweizer Tochtergesellschaft Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz, erstmals eine Dividende in Höhe von 0,8 Mio. EUR an die TOM TAILOR Holding AG ausgeschüttet hat, konnte das negative Ergebnis auf Ebene der BONITA GmbH von 13,2 Mio. EUR nicht kompensiert werden. Im Rahmen des seit 2013 bestehenden Ergebnisabführungsvertrags wurde in 2013 von der TOM TAILOR Holding AG dieser Verlust ausgeglichen. Im Vorjahr erzielte die BONITA GmbH ein positives Ergebnis von 13,6 Mio. EUR, welches aufgrund des noch nicht bestehenden Ergebnisabführungsvertrags nicht an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt wurde. Ursächlich für das hohe negative Ergebnis von 13,2 Mio. EUR bei der BONITA GmbH in 2013 waren im Wesentlichen die entstandenen Integrationskosten von 9,4 Mio. EUR sowie das witterungsbedingt schwierige Marktumfeld, was zu geringerem Umsatz und zu höheren Abschritten führte. Ferner wurde das Potenzial aus der

Integration von BONITA erst teilweise ausgeschöpft. Seit dem dritten Quartal 2013 sind zudem die ersten Waren aus der Herbst-/Winterkollektion in den BONITA Stores, die nach dem bewährten Design- und Entwicklungsprozess von TOM TAILOR gefertigt wurden. Im Zusammenhang mit der optischen Aufwertung der Stores sowie mit der Belieferung der neuen Kollektionen wurden im vierten Quartal Großteile der Altkollektionen mit niedrigen Margen verkauft, welches entsprechende negative Auswirkungen auf den Rohertrag und somit das Ergebnis hatten.

Aufwand

In der TOM TAILOR Holding AG sind zum 31. Dezember 2013 22 Führungskräfte sowie 4 Vorstände beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr inklusive Vorstand mit durchschnittlich 26 Personen (2012: 24 Personen) leicht gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR zurück gegangen. Im Vorjahr waren Sondereffekte von rund 6,0 Mio. EUR im Rahmen der Übernahme der BONITA Gruppe enthalten, so dass unter Korrektur dieses Effektes der Personalaufwand um rund 3,0 Mio. EUR angestiegen ist. Hintergrund dieses Anstiegs sind im Wesentlichen die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstände sowie Führungskräfte bezogen auf die im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatz- und EBITDA Kennzahlen der TOM TAILOR GROUP.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich bedingt durch die im Vorjahr noch enthaltenen Transaktionskosten im Rahmen der BONITA Übernahme um 14,8 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR (2012: 19,7 Mio. EUR) verringert. Unter Eliminierung der in 2013 entstandenen zusätzlichen Kosten im Rahmen der Begebung des Schuldscheindarlehnens, der Ablösung/Anpassung bestehender Bankendarlehen sowie der durchgeführten Kapitalerhöhung von insgesamt rund 2,0 Mio. EUR liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf einem normalen Niveau im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wies im Geschäftsjahr 2013 einen Wert von -6,7 Mio. EUR aus nach einem Vorjahreswert von -8,6 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie geringeren Zinsbelastungen aus dem abgeschlossenen Zinsswapgeschäft zurück zu führen.

Ertragsteuern

Im Rahmen der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist für das Jahr 2013 ein Aufwand von 2,7 Mio. EUR angefallen nach einem Steuerertrag von 9,7 Mio. EUR in 2012. Der Ertrag des Jahres 2012 korrespondiert mit dem Ergebnis vor Ertragsteuern von -35,2 Mio. EUR. Der

Aufwand in 2013 trotz negativem Ergebnis vor Ertragsteuern von -18,5 Mio. EUR resultiert aus steuerlichen Hinzurechnungen sowie den bisher berücksichtigten aktiven latenten Steuern.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis fiel im Wesentlichen bedingt durch die Verlustübernahme von der BONITA GmbH sowie Sonderbelastungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit -21,2 Mio. EUR (2012: -25,5 Mio. EUR) negativ aus.

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fiel mit -19,4 Mio. EUR (2012: +7,2 Mio. EUR) negativ aus. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Periodenergebnisse von -21,2 Mio. EUR.

Der positive Cashflows aus Finanzierungstätigkeit von 19,5 Mio. EUR hat den negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-19,4 Mio. EUR) ausgeglichen. Darin enthalten sind zum einen die Einzahlungen aus der durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 29,5 Mio. EUR sowie zum anderen die Aufnahme von Schuldscheindarlehen in Höhe von 80 Mio. EUR sowie die gleichzeitige Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 90 Mio. EUR.

Investitionen

Die Investitionspolitik der TOM TAILOR Holding AG konzentriert sich auf den Erwerb und das Halten von Beteiligungen. In 2013 haben sich bis auf noch nachträglich entstandene Anschaffungskosten von 0,1 Mio. EUR am Beteiligungsansatz an der BONITA GmbH keine Änderungen des Finanzanlagevermögens ergeben und es wurden keine Investitionen getätigt. Darüber hinaus vorhandene Mittel werden zur Finanzierung von Investitionen an die Tochtergesellschaften weitergereicht.

Bilanzstruktur

Den wesentlichen Vermögensgegenstand der TOM TAILOR Holding AG bilden die Finanzanlagen von 450,8 Mio. EUR (2012: 450,7 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Verbundforderungen von 45,2 Mio. EUR (2012: 39,9 Mio. EUR) sowie der Aktiven latenten Steuern von 11,1 Mio. EUR (2012: 13,7 Mio. EUR) ergibt sich eine Bilanzsumme zum Jahresende 2013 von 507,2 Mio. EUR. Die Bilanzsumme lag damit nahezu auf dem Vorjahresniveau von 504,7 Mio. EUR.

Das Eigenkapital konnte aufgrund der in 2013 durchgeführten Barkapitalerhöhung in Höhe von 29,5 Mio. EUR insgesamt unter Abzug des Bilanzverlustes von 21,2 Mio. EUR um 8,3 Mio. EUR auf 309,7 Mio. EUR (2012: 301,4 Mio. EUR) erhöht werden. Die Eigenkapitalquote stieg bedingt durch die nahezu gleichbleibende Bilanzsumme auf 61,1 % (31. Dezember 2012: 59,7 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 10,0 Mio. EUR auf 170,0 Mio. EUR gesunken. Im Mai 2013 hat die TOM TAILOR Holding AG in Höhe von 80 Mio. EUR einen Teil der bisher kurzfristig aufgenommenen Finanzierung im Rahmen der BONITA Übernahme durch die erfolgreiche Begebung von Schuldscheindarlehen abgelöst. Die Emission erfolgte vornehmlich bei institutionellen Investoren aus Deutschland und Europa. Das Schuldscheindarlehen umfasst drei Tranchen mit Laufzeiten von 2,6, 3,6 und fünf Jahren und ist sowohl mit fixen als auch mit variablen Zinssätzen ausgestattet. Das Schuldscheindarlehen ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Laufzeit der einzelnen Tranchen spätestens per Ende Mai 2018 endfällig. Die Reduzierung von 10,0 Mio. EUR resultiert aus der in 2013 planmäßigen Tilgung der Bankverbindlichkeiten.

Die bestehenden Bankkennzahlen („Financial Covenants“) wurden 2013 eingehalten.

Mitarbeiterentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG beschäftigt zum 31. Dezember 2013 22 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitarbeiterzahl leicht um 2 Mitarbeiter gestiegen. Insgesamt sind darüber hinaus für die TOM TAILOR Holding AG 4 Vorstände tätig.

Gesamtaussage des Vorstands zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nach Auffassung des Vorstands verlief das Geschäftsjahr 2013 für die TOM TAILOR GROUP und somit für die TOM TAILOR Holding AG zweigeteilt. Die Segmente TOM TAILOR Wholesale und TOM TAILOR Retail entwickelten sich trotz eines witterungsbedingt schwierigen Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv und konnten die Prognosen für das Geschäftsjahr insgesamt erfüllen und führten zu positiven Beteiligungserträgen. Das Segment BONITA war bestimmt durch die Integration und der Ergebnisentwicklung, die hinter der Prognose zurück blieb und das Ergebnis der TOM TAILOR Holding AG über die Verlustübernahme belastete. Diese Entwicklung des Segments BONITA wirkte sich entsprechend negativ auf die Erfüllung der Konzernprognose und das Gesamtbild der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage des TOM TAILOR Konzerns und somit der TOM TAILOR Holding AG für 2013 aus. Die für das Geschäftsjahr 2013 herausgegebene Konzernumsatzprognose für die gesamte TOM TAILOR GROUP von mindestens 900 Mio. EUR wurde mit 907,2 Mio. EUR erreicht. Der Konzernumsatz von 907,2 Mio. EUR liegt zudem im oberen Bereich der unterjährig konkretisierten Konzernumsatzprognose von 890 bis 910 Mio. EUR. Dazu beigetragen hat insbesondere die Entwicklung der kontrollierten

Verkaufsflächen. Insgesamt wurden 94 neue Stores (geplant: 100), 311 neue Shop-in-Shop Flächen (geplant: 200) sowie 45 neue Franchise Flächen (geplant: 20) eröffnet. Die Zahl der Stores erhöhte sich insgesamt um 67 auf 1.364 Stores. Die Store-Anzahl liegt damit leicht unter den geplanten Neueröffnungen. Die Expansion im TOM TAILOR Wholesale-Bereich (Shop-in-Shop-Flächen sowie Franchise-Stores) ging schneller voran als geplant. Negativ wirkte sich die Umsatzentwicklung bei BONITA aus. 2013 litt BONITA speziell unter dem lang anhaltenden Winter- und Regenwetter sowie dem verhaltenen Weihnachtsgeschäft. BONITA konnte bisher nur teilweise das vorhandene Umsatzpotential ausschöpfen, so dass auf Gesamtjahressicht auf vergleichbarer Fläche ein Rückgang von -4,6% (2012: -4,0%) zu verzeichnen war.

Die Steuerungsgröße bereinigtes Konzern-EBITDA bzw. bereinigte Konzern-EBITDA-Marge von 12% wurde mit 8,5% nicht erreicht. Aufgrund des verhaltenen Weihnachtsgeschäfts und der Ergebnisentwicklung bei BONITA wurde zudem die unterjährige Konkretisierung eines angestrebten bereinigten Konzern-EBITDA von 85 bis 95 Mio. EUR mit 77,2 Mio. EUR nicht erreicht. Ausschlaggebend für die Ergebnisverfehlung war die Umsatz- und Rohertragsentwicklung bei BONITA. Ursächlich für diese negative Entwicklung im Vergleich zur Prognose waren das witterungsbedingt schwierige Marktumfeld, was zu geringerem Umsatz und zu höheren Abschritten führte. Ferner wurde das Potenzial aus der Integration von BONITA erst teilweise ausgeschöpft. Seit dem dritten Quartal sind zudem die ersten Waren aus der Herbst-/Winterkollektion in den BONITA Stores, die nach dem bewährten Design- und Entwicklungsprozess von TOM TAILOR gefertigt wurden. Im Zusammenhang mit der optischen Aufwertung der Stores sowie mit der Belieferung der neuen Kollektionen wurden im vierten Quartal Großteile der Altkollektionen mit niedrigen Margen verkauft, welches entsprechende negative Auswirkungen auf die Planerfüllung hatte. Die Rohertragsmarge im vierten Quartal 2013 ging überdurchschnittlich stark auf 60% (Q4/2012: 67,6%) zurück. Auf Gesamtjahressicht ging die Rohertragsmarge bei BONITA im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte auf 61,5% zurück.

Die Marke TOM TAILOR mit den Segmenten TOM TAILOR Wholesale und TOM TAILOR Retail hat sich trotz schwieriger Marktbedingungen beim bereinigten EBITDA auf Planlevel befunden, konnte jedoch die Ergebnisentwicklung bei BONITA nicht ausgleichen, sodass auf Konzernebene die bereinigte EBITDA Marge bei 8,5% lag.

Die angestrebte Reduzierung der Konzernnettoverschuldung in 2013 zwischen 15 bis 20 Mio. EUR konnte mit einer Reduzierung von 29,3 Mio. EUR übertroffen werden. Ursächlich waren die im Oktober 2013 durchgeführte Barkapitalerhöhung sowie die Steigerung des Konzern-Free Cashflows. Beide Effekte konnten die hinter den Erwartungen zurück gebliebene Ergebnis- und somit Liquiditätsprognose überkompensieren.

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG sieht den zu Beginn 2013 noch nicht genau abschätzbaren Integrationsprozess von BONITA gegen Ende des Jahres 2013 als weitestgehend abgeschlossen an. Zudem ist der Vorstand aufgrund des Integrationsjahres 2013 und der bisher eingeleiteten Maßnahmen zuversichtlich, dass bei BONITA im Geschäftsjahr 2014 eine merkliche Ergebnisverbesserung und somit ein positiver Beteiligungsertragsbeitrag erzielt werden wird. Diese Zuversicht basiert insbesondere auf der Erfahrung, die aus der positiven Entwicklung der Marken TOM TAILOR in den letzten Jahren gewonnen wurde.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht erläutert Struktur und Höhe der Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat. Wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist eine anreiz- und leistungsgerechte Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat.

Vergütungen für den Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus drei Komponenten zusammen: einer fixen Grundvergütung, einer variablen Vergütung und einer an den langfristigen Unternehmenserfolg und den Aktienkurs orientierten Vergütungskomponente.

Die variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder Herrn Holzer, Herrn Dr. Rebien, Herrn Dr. Schumacher und Herrn Greiser richtet sich nach den Nettoverkaufszahlen und dem bereinigten EBITDA des TOM TAILOR Konzerns. Zusätzliche Vergütungskomponente bei Herrn Dr. Schumacher ist die bereichsspezifische EBITDA-Entwicklung im Segment Retail. Als Nebenleistung steht den Vorständen die Nutzung ihres jeweiligen Firmenfahrzeugs zu privaten Zwecken zu. Darüber hinaus wurden für Herrn Dr. Rebien, Herrn Dr. Schumacher und Herrn Greiser eine Unfallversicherung sowie für Herrn Holzer eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen. Für den Fall der Arbeitsunfähigkeit bzw. im Todesfall eines Vorstandsmitglieds erfolgt eine Fortzahlung der Bezüge für maximal sechs bzw. zwölf Monate. Bei Kündigung besteht für Herrn Holzer ein fester Abfindungsanspruch in Höhe seines fixen Vergütungsbestandteils für die Restlaufzeit seines Vertrags. Für das Geschäftsjahr 2013 ergeben sich variable Vergütungsbestandteile für Herrn Holzer von 2.860 TEUR, für Herrn Dr. Rebien von 655 TEUR, Herrn Dr. Schumacher von 178 TEUR und Herrn Greiser von 264 TEUR. Die fixen Vergütungsbestandteile betragen für Herrn Holzer 924 TEUR, Herrn Dr. Rebien 594 TEUR, Herrn Dr. Schumacher 268 TEUR und Herrn Greiser 520 TEUR.

Am 20. Januar 2010 hatte der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programme“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre. Eine detaillierte Beschreibung dieses Vergütungssystems befindet sich in den Anhangangaben. Die Bewertung dieses MSP auf den 31. Dezember 2013 ergibt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 613 TEUR sowie von Herrn Dr. Rebien von 232 TEUR. Eine Auszahlung dieser Vergütungsansprüche erfolgt frühestens 2014.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte des TOM TAILOR Konzerns ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programme“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von acht Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Die Bewertung dieses LTI ergab auf den 31. Dezember 2013 insgesamt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 930 TEUR, von Herrn Dr. Rebien von 374 TEUR, von Herrn Dr. Schumacher von 237 TEUR und von Herrn Udo Greiser von 28 TEUR. Der Teil der im Jahr 2011 begebenen zweiten Tranche (Auszahlung der ersten Tranche erfolgte 2013) wird 2014 zur Auszahlung fällig und beläuft sich für Herrn Holzer auf 548 TEUR, für Herrn Dr. Rebien auf 213 TEUR und für Herrn Dr. Schumacher auf 131 TEUR. Die Auszahlung der übrigen Tranchen aus diesem Vergütungssystem wird nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen frühestens ab 2015 erfolgen.

Die Hauptversammlung der TOM TAILOR Holding AG hat am 3. Juni 2013 ein Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft beschlossen, um Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft, Mitgliedern der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen und ausgewählten Arbeitnehmern unterhalb der Vorstandsebene der Gesellschaft und unterhalb der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen Aktienoptionsrechte einräumen zu können (nachfolgend „Langfristiges Aktienoptionsprogramm“ oder kurz „AOP“).

Die Erfolgsziele basieren dabei auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage und stehen im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Aktienoptionsrechte können frühestens vier Jahre nach dem Ausgabedatum ausgeübt werden. Die Aktienoptionsrechte haben eine maximale Laufzeit von sieben Jahren ab dem Ausgabedatum. Eine detaillierte Beschreibung dieses Vergütungssystems befindet sich in den Anhangangaben. In der Berichtsperiode wurden mit Datum vom 26. August 2013 insgesamt 485.000 der für 2013 zur Verfügung stehenden 600.000 Aktienoptionen

ausgegeben. Davon wurden an Herrn Dr. Rebien 100.000 Optionen sowie Herrn Dr. Schumacher und Herrn Greiser jeweils 50.000 Optionen gewährt. Für Aktienoptionsrechte vom Typ A (75% der gewährten Optionen) liegt der beizulegende Zeitwert pro Aktie bei 3,39 EUR, für Aktienoptionsrechte vom Typ B (25% der gewährten Optionen) bei 2,77 EUR.

Vergütungen für den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von jährlich 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt und über seine Billigung entscheidet.

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG verfolgt das übergeordnete Ziel, Werte für die Aktionäre zu generieren. Deshalb wird jede vorgeschlagene Änderung der Kontrollverhältnisse und jedes Übernahmeangebot, das zum Wohl der Aktionäre stille Reserven und Werte des Unternehmens aufdecken könnte, hinsichtlich der erwarteten Synergien und zukünftigen Wertschöpfungspotenziale sorgfältig analysiert. Eine Änderung der Kontrollverhältnisse ist dann eingetreten, wenn als Ergebnis einer Übernahme, eines Tauschs oder eines anderen Transfers ein einzelner Aktionär oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Aktionären mehr als 30 % der ausstehenden Stimmrechte erwirbt oder wenn als Ergebnis einer Übernahme oder eines „Reverse Merger“ die Aktionäre der TOM TAILOR Holding AG nach dem Inkrafttreten einer solchen Transaktion weniger als 30% der Stimmrechte an dem zusammengeschlossenen Unternehmen besitzen. Es sind bei der TOM TAILOR GROUP keine spezifischen Abwehrmechanismen und -maßnahmen gegen Übernahmen etabliert.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals und Stimmrechte

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TOM TAILOR Holding AG betrug zum 31. Dezember 2013 26.027.133,00 EUR und ist in 26.027.133 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe hat die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH (Warstein/Deutschland), vormals BONITA International Verwaltungs GmbH, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung am 8. August 2012 6.028.050 neue Aktien der TOM TAILOR Holding AG erworben und hält seitdem 24,9% des Grundkapitals der TOM TAILOR Holding AG.

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH ist der am 20. Juni 2012 zwischen der BONITA International GmbH & Co. KG, der TOM TAILOR Holding AG und einer weiteren Aktionärin geschlossenen Lock-up-Vereinbarung in Bezug auf diese neuen Aktien am 8. August 2012 beigetreten. Hiernach ist es der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH verwehrt, innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten ab dem 9. August 2012 die Aktien zu veräußern oder anderweitige Verfügungen hierüber vorzunehmen, Vereinbarungen oder Transaktionen in Bezug auf Stimmrechte oder sonstige Rechte aus diesen Aktien abzuschließen oder damit wirtschaftlich vergleichbare Geschäfte oder Handlungen (Derivate) vorzunehmen. Unter bestimmten Voraussetzungen gilt diese Verpflichtung nicht im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots für Aktien der TOM TAILOR Holding AG. Die von der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH gehaltenen Aktien wurden unter einer separaten Wertpapierkennung in einem Sperrdepot verbucht. Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH hat nach der Vereinbarung außerdem die Verpflichtung übernommen, ihre Beteiligungsquote an der TOM TAILOR Holding AG bis zum 31. Dezember 2015 auf maximal 24,9% der Stimmrechte zu beschränken. Maßgebend sind hierbei die der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH nach § 21 ff. WpHG zustehenden und/oder zurechenbaren Stimmrechte. Die Verpflichtung entfällt, wenn ein anderer Aktionär der Gesellschaft mitteilt, dass ihm mehr als 24,9% der Stimmrechte der TOM TAILOR Holding AG gehören oder zurechenbar sind.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Am Grundkapital der TOM TAILOR Holding AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierhandelsrechtlichen Mitteilungen zum 31. Dezember 2012 folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH hält 24,9% der Stimmrechtsanteile unmittelbar. Diese Stimmrechtsanteile sind der VERSORGUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIFTUNG in voller Höhe nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der TOM TAILOR Holding AG, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe

Die Aktionäre haben den Vorstand zur Ausgabe neuer Aktien bzw. Options- oder Wandlungsrechte wie folgt ermächtigt:

Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4.3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmalig zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 I). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht ganz oder teilweise auszuschließen, um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2013 I festzulegen.

Gemäß § 4.4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 3.023.709 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 II). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Absatz 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von anderen Vermögensgegenständen oder Rechten;
- bei Kapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und / oder Optionsrechten ausgegeben werden oder ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser

Ermächtigung in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2013 II festzulegen.

Bedingtes Kapital

Gemäß § 4.5 der Satzung ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.400.000 durch Ausgabe von bis zu Stück 2.400.000 auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Langfristigen Aktienoptionsprogramm, zu deren Ausgabe der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2013 ermächtigt wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 3. Juni 2013 gewährt wurden, diese Aktienoptionsrechte ausüben und die Gesellschaft die Aktienoptionsrechte nicht durch Lieferung eigener Aktien oder durch Barzahlung erfüllt. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist. Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen, es sei denn, es sollen Aktienoptionsrechte und Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden; in diesem Fall legt der Aufsichtsrat die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung fest. Die TOM TAILOR Holding AG hat in den vergangenen drei Jahren weder Wandelschuldverschreibungen noch Optionsanleihen ausgegeben, noch befinden sich welche im Umlauf.

Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien

Zum 31. Dezember 2013 war die TOM TAILOR Holding AG nicht berechtigt, eigene Aktien zu erwerben.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG ergeben sich aus den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 6 der Satzung aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands und einen Stellvertreter des Vorsitzenden bestellen.

Für eine Änderung der Satzung ist nach § 179 Abs. 1 AktG grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig. Nach § 15 der Satzung ist der Aufsichtsrat jedoch ermächtigt,

Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen wie zum Beispiel Änderungen des Grundkapitals in Folge einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital. Soweit die Satzung keine andere Mehrheit vorsieht, bedürfen Beschlüsse der Hauptversammlung über Änderungen der Satzung nach § 179 Abs. 2 AktG einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung der TOM TAILOR Holding AG sieht in § 20 Abs. 1 vor, dass als Stimmenmehrheit die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen und als Kapitalmehrheit die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ausreicht, soweit das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend etwas anderes vorschreiben.

Change of Control

Die TOM TAILOR Holding AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarung, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhaltet:

Die Gesellschaft hat mit einem Bankenconsortium einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag enthält eine Change-of-Control-Klausel, die eine vorzeitige Rückzahlungspflicht der gewährten Bankenfinanzierung im Falle eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft begründet, das heißt, wenn eine oder mehrere Personen (gemeinschaftlich) direkt oder indirekt mehr als 30% der Stimmrechte an der Gesellschaft erwerben. Im Falle einer Kündigung des Kreditvertrags durch einen oder mehrere Kreditgeber aufgrund eines Kontrollwechsels ist die Bankenfinanzierung der kündigenden Kreditgeber anteilig zurückzuführen.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Chancen und Risiken

Die TOM TAILOR Holding AG ist über ihre Tochtergesellschaften im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind.

Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den in der Zukunft geplanten Zielen führt. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig stören, die Ertragsentwicklung schwächen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gefährden. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, die einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung der TOM TAILOR Holding AG haben können.

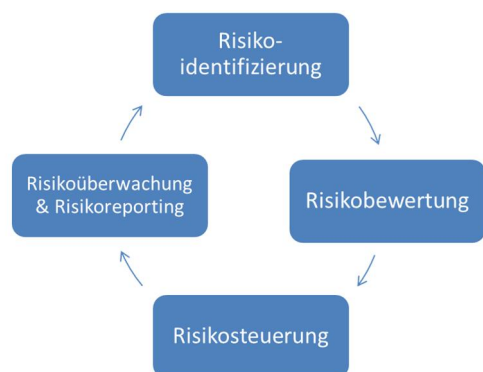
Das Ziel des Risiko- und Chancenmanagements besteht darin, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu reduzieren. Es dient ferner dem Ziel, Chancen, die sich aus den Entwicklungen der Märkte ergeben, konsequent zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen und dafür Sorge zu tragen, dass ein akzeptables Risikoprofil gewahrt bleibt. Die Risikopolitik orientiert sich an dem Ziel, die Stellung der TOM TAILOR GROUP in den Märkten zu sichern und auszubauen, um den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung für die TOM TAILOR Holding AG mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

Risikomanagement

Unternehmerischen Risiken begegnet die TOM TAILOR Holding AG durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, neben der Überwachung von Risiken im Unternehmen auch ein Frühwarnsystem zu etablieren, das zukünftige Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und es dem Risikomanagement gestattet, rechtzeitig zu reagieren und die Risiken durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu begrenzen. Das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR Holding AG basiert auf einer speziellen Softwarelösung. Diese bietet einen umfassenden und management-orientierten Ansatz, der auf manuellen und IT-gestützten Genehmigungsprozessen sowie systemgestützten Verfahren zur Verarbeitung konzernbezogener Daten beruht. Diese Softwarelösung bildet das Kernstück des Risikomanagementsystems mit seiner Gesamtheit an formalen Strukturen und konkreten Maßnahmen, die den Verantwortlichen ein präzises Ablaufschema für den Umgang mit Risiken im Unternehmen liefern.

Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet, durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt und überwacht. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben aus der Zentrale um und ergänzt diese durch weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen.



Zunächst werden die Risiken der TOM TAILOR Holding AG identifiziert. Die Erfassung aller Risiken ist die bedeutendste Phase im Risikomanagementprozess, da dieser Prozessschritt die Basis für alle nachgelagerten Phasen darstellt. Um maximalen Erfolg zu gewährleisten, wird ein festgelegtes Vorgehen angewandt und alle Risikoquellen analysiert. In einem Risikokatalog verschaffen die vorhandenen Risikokategorien der

TOM TAILOR Holding AG einen Überblick. Aufgabe der jeweiligen Risikoverantwortlichen ist es, im Rahmen von Risikoinventuren etwaige neue Risikoquellen zu identifizieren und bestehende Risikoquellen ggf. neu zu bewerten. Die identifizierten Risiken werden im nächsten Schritt bewertet. Die Erfassung erfolgt zunächst nach dem Brutto-Prinzip, das heißt ohne den Einfluss von getroffenen Maßnahmen auf das Risiko. Unser Risikomanagementprozess sieht vor, dass relevante Risiken möglichst vollständig quantitativ und qualitativ nach potenzieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechend nach geringem, mittlerem und hohem Risiko priorisiert werden. In den nachfolgenden Tabellen werden die Indikatoren der TOM TAILOR Holding AG erklärt.

Die Risiken werden gemäß der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage als „gering“, „mittel“ oder „hoch“ klassifiziert und in der nachfolgenden Bewertungsmatrix dargestellt.

Eintrittswahrscheinlichkeit

Mögliches Schadensausmaß

sehr gering	0% bis 5%	niedrig	Begrenzte negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Null bis 1 Mio. EUR EBITDA
gering	5% bis 25%	moderat	Einige negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 1 Mio. EUR bis 5 Mio. EUR EBITDA
mittel	25% bis 60%	wesentlich	Beträchtliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 5 Mio. EUR bis 15 Mio. EUR EBITDA
hoch	60% bis 100%	gravierend	Schädigende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mehr als 15 Mio. EUR EBITDA

Bewertungsmatrix

Eintrittswahr-
scheinlichkeit

hoch	M	H	H	H
mittel	M	M	H	H
gering	G	M	M	H
sehr gering	G	G	M	M
	niedrig	moderat	wesentlich	gravierend

-----Schadensausmaß-----

G	Geringes Risiko
M	Mittleres Risiko
H	Hohes Risiko

Je nach Bedeutung der jeweiligen Risiken werden für alle Risiken Verantwortlichkeiten festgelegt. In der Risikosteuerung soll die Risikolage des Unternehmens positiv verändert werden bzw. ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ertrag (Chance) und Verlustgefahr (Risiko) geschaffen werden, um den Unternehmenswert zu steigern. Die Risikosteuerung umfasst alle Maßnahmen zur Beeinflussung der Risikosituation, entweder durch eine Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadensausmaßes. Ziel dieser Prozessphase ist die Vermeidung von nicht akzeptablen Risiken sowie die Reduktion und der Transfer von nicht vermeidbaren Risiken auf ein akzeptables Maß. Eine optimale Risikosteuerung ist dabei diejenige, die durch eine Optimierung der Risikopositionen des Unternehmens den Unternehmenswert steigert. Hinsichtlich der Ausgestaltung von Risiken sieht das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR Holding AG mehrere Risikostrategien vor: Vermeidung mit gleichzeitigem Geschäftsverzicht, Verminderung oder ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer. Damit werden finanzielle Folgen von versicherbaren Risiken wie zum Beispiel Sachschäden, Betriebsunterbrechungen oder Forderungsausfälle weitestgehend neutralisiert. Andere Risiken wiederum werden z.B. von Lieferanten übernommen.

Der Erfolg des Risikomanagements hängt im hohen Maße davon ab, ob geplante Verbesserungsmaßnahmen auch umgesetzt und ihre Wirksamkeit überprüft werden. Denn nur wirkungsvoll umgesetzte Maßnahmen, die auch aus Kostengesichtspunkten als geeignet einzustufen sind, tragen zur Steigerung des Unternehmenswertes bei. Dafür ist im letzten Schritt

die Risikoüberwachung zuständig. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Risikoüberwachung neue Risiken erkannt und in den Risikomanagement-Prozess aufgenommen werden. Ferner unterliegen Risiken im Verlauf der Zeit entsprechenden Veränderungen. Zudem verändern sich aufgrund deren Dynamik bzw. deren Rahmenbedingungen die Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. In all diesen Fällen ist eine erneute Identifikation und Bewertung zwingend erforderlich. Durch das Risikoreporting, als weiteres Element des Risikomanagementsystems, werden die Ergebnisse aus den vorangegangenen Phasen des Risikomanagementprozess der Unternehmensleitung zugeführt. Dieses Reporting liefert der Unternehmensleitung einen klaren, entscheidungsorientierten Überblick über alle Unternehmensrisiken sowie die speziellen Risiken in den einzelnen Verantwortungsbereichen.

Durch die Risikoüberwachung beginnt der Risikomanagementkreislauf ständig von neuem, um somit stets den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Durch dieses ganzheitliche Risikomanagementsystem sollen insbesondere bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und durch geeignete Maßnahmen vom Vorstand gesteuert werden.

Für die TOM TAILOR Holding AG bedeutet Risikomanagement auch, dass die Unternehmensführung und alle Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns sensibilisiert sind, damit sie Risiken eigenständig erkennen, bewerten und die unternehmenszielkonforme Risikobehandlung selbstständig einleiten können.

Rechnungslegungsbezogenes internes Risikokontrollsystem

Der Vorstand hat zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung sowie der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung im Konzernabschluss und Konzernlagebericht für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet. Als integraler Bestandteil des Konzernrechnungslegungsprozesses umfasst es präventive, überwachende sowie aufdeckende Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, ergänzt um High-Level-Controls, um Unternehmensprozesse nicht in einer Hand zu vereinen. Mitarbeiter haben folglich nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt mit den Wirtschaftsprüfern. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der Tochtergesellschaften an die TOM

TAILOR Holding AG werden standardisierte Reporting-Packages verwendet, die alle Angaben für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss enthalten.

Risiken

Im Folgenden werden die Risikofaktoren beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der TOM TAILOR Holding AG haben können. Die Gliederung umfasst in zusammengefasster Form die gleichen Risikokategorien wie das interne Risikomanagementsystem. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für die TOM TAILOR Holding AG wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Liquiditätsrisiken zählt zu den zentralen Aufgaben der Konzernzentrale und ist in der TOM TAILOR Holding AG angesiedelt. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit liquider Mittel nicht oder nicht termingerecht erfüllt werden können. Zudem muss die TOM TAILOR Holding AG /TOM TAILOR GROUP durch ihre Kreditverträge bzw. begebenen Schuldscheindarlehen so genannte Financial Covenants erfüllen. Um die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sicherzustellen, werden eine revolving Liquiditätsplanung sowie tagesaktuelle Liquiditätsreports erstellt, die die Liquiditätszu- und -abflüsse sowohl auf kurzfristige als auch auf mittelfristige Sicht abbilden. Ferner hat der Vorstand in der Vergangenheit sich bietende Chancen genutzt, um die bestehende Finanzierung langfristig zu sichern und die zugrunde liegenden Bedingungen zu Gunsten des Konzerns zu verhandeln. Sofern die Verlängerung bestehender oder Neuabschluss von Kreditlinien bzw. Darlehen nicht gelingen sollte ist das Schadensausmaß des Risikos wesentlich-gravierend. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch mit gering eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR GROUP nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als mittel-hoch ein.

Beteiligungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 42 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften ist über die bestehenden Beteiligungsverhältnisse und abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge den Risiken der Tochtergesellschaften ausgesetzt. Darunter fallen insbesondere die Risiken aus geringeren oder negativen Ergebnisabführungen an die TOM TAILOR Holding AG aufgrund der Ergebnissituation auf Tochtergesellschaftsebene. Die Ergebnisse der Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutscher Tochtergesellschaften und die Ergebnisse der BONITA GmbH, Hamminkeln, werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge automatisch an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt. Hierunter

ist zudem das Risiko von Wertberichtigung oder Abschreibung von Verbundforderungen oder Beteiligungsansätzen infolge von geringeren Ergebnisentwicklungen zu fassen. Das Schadensausmaß des Risikos wird insgesamt als wesentlich eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird gering eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als mittel ein.

Steuerliche Risiken

In der TOM TAILOR Holding AG wurden aktive latente Steuern auf die Zinsverlustvorträge sowie auf körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge aktiviert. Auf Ebene des ertragssteuerlichen deutschen Organkreises der TOM TAILOR Holding AG führt die Planung der TOM TAILOR Holding AG zu positiven Ergebnissen in den nächsten Jahren, so dass bestehende steuerliche Verluste zukünftig verrechnet werden können. Zudem bestehen im Rahmen eines international aufgestellten Konzerns mögliche steuerliche Risiken aus der internationalen Geschäftstätigkeit. Insgesamt wird das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr gering erachtet. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als sehr gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Zinsrisiken

Die TOM TAILOR Holding AG unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in der Euro-Zone. Das Zinsänderungsrisiko tritt durch marktbedingte Schwankungen der Zinssätze auf. Sie wirken sich zum einen auf die Höhe der Zinsaufwendungen der TOM TAILOR Holding AG als auch über Zinsaufwendungen in den Tochtergesellschaften aus, zum anderen beeinflussen sie den Marktwert von Finanzinstrumenten. Wesentliche Zinssatzänderungen können daher Rentabilität, Liquidität und die Finanzlage der TOM TAILOR Holding AG beeinflussen. Die von der TOM TAILOR Holding AG aufgenommenen Darlehen sind zu Großteilen durch Koppelung an Referenzzinssätze variabel verzinst und unterliegen einer kurzfristigen Zinsbindung. Daher sind sie einem Zinsänderungsrisiko verstärkt ausgesetzt und stellen ein Cashflow-Risiko dar. Durch den Einsatz eines Zinsswapgeschäfts ist das Zinsänderungsrisiko eines Teils der bestehenden Bankdarlehen (in Höhe von rund EUR 50 Mio.) bis Ende 2016 abgesichert. Aufgrund der derzeitigen niedrigen Zinspolitik im Euroraum wird die Eintrittswahrscheinlichkeit steigender Zinsen als sehr gering und das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als sehr gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Integrationsrisiken

Im Rahmen von Integrationsprozessen mit der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen BONITA Gruppe existieren verschiedene Risikoaspekte. Wesentliche Risikokomponenten bildet dabei der unerwartete Weggang von Personal in Schlüsselpositionen, die mangelnde Kompatibilität von EDV-Systemen sowie die Unvereinbarkeit von Unternehmenskulturen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Integration gegen Ende 2013 weitestgehend abgeschlossen wurde. Ein mögliches Integrationsrisiko wird nunmehr hinsichtlich des Schadensausmaßes als moderat mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von sehr gering eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als sehr gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko insgesamt als gering ein.

IT-Risiken

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit moderner IT-Systeme ist für die Steuerung der Geschäftsprozesse und für eine effektive Kostenkontrolle unerlässlich. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte eine Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse und höhere Kosten zur Folge haben. Darüber hinaus steuert die TOM TAILOR Holding AG einen nicht unerheblichen Teil ihrer Prozesse über IT-Systeme. Obwohl die IT-Systeme mehrfach gesichert sind, ist nicht auszuschließen, dass es infolge von Schäden, zum Beispiel durch Feuer, Energieausfall, Systemfehler, Hackerangriffe, Betrugsfälle oder Terrorismus, zu Datenverlusten und Umsatzverlusten und somit Ergebnisauswirkungen für den Konzern kommen kann. Die TOM TAILOR Holding AG wird auch künftig gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung der IT-Systeme investieren, um die jederzeitige Funktionsbereitschaft der Systeme sowie die Effektivität der Prozesse zu sichern und zu steigern. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken wird als sehr gering und das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als sehr gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR GROUP nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Chancenmanagement

Die Unternehmenskultur der TOM TAILOR Holding AG bzw. der TOM TAILOR GROUP legt Wert auf unternehmerisch geprägtes Denken und Handeln. Im Konzern wird eine hohe Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter geschätzt. Alle Mitarbeiter sind daher aufgefordert, unabhängig von ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich und -umfang kontinuierlich Chancen zu suchen und wahrzunehmen. Die Konzerngesellschaften sind angehalten, Chancen auf operativer Ebene, die sich zum Beispiel im Rahmen der Betriebstätigkeit oder aufgrund verbesserter Marktbedingungen ergeben, zu identifizieren und mit dem Ziel einer überplanmäßigen Ergebnisentwicklung zu realisieren. In der TOM TAILOR Holding AG werden Chancen erfasst. Diese werden bewertet und Maßnahmen zu deren Ausnutzung entwickelt. Es

liegt zudem in der Verantwortung des Vorstands, regelmäßig Chancen zu erörtern.

Im Folgenden werden die wesentlichen Chancen beschrieben, die positive Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der TOM TAILOR Holding AG haben können.

Chancen im Rahmen der Beteiligungserträge

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 42 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften partizipiert von den Chancen der Tochtergesellschaften indem die TOM TAILOR Holding AG über zukünftig positive Ergebnisabführung an den Chancen der Tochtergesellschaften profitiert.

Finanzielle Chancen

Die TOM TAILOR Holding AG analysiert und kontrolliert permanent die eigene Finanzsituation und die Situation an den Finanzmärkten, um diesbezüglich Chancen zu identifizieren und wahrzunehmen. Günstige Zinssatzentwicklungen könnten sich positiv auf das Ergebnis der TOM TAILOR Holding AG auswirken.

Ferner nutzt der Vorstand sich ergebende Chancen, um die bestehende Finanzierung langfristig zu sichern und die zugrunde liegenden Bedingungen zu Gunsten der TOM TAILOR Holding AG zu verhandeln.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation der TOM TAILOR Holding AG

Unter Ermittlung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen aller beschriebenen Risiken, stellen die Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer aggregierten Form eine Gefährdung des Fortbestandes der TOM TAILOR Holding AG in einem überschaubaren Zeitraum dar. Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation des Konzerns keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2012 ergeben. Hinsichtlich der im Rahmen der Beteiligungsrisiken und steuerlichen Risiken fallenden negativen Ergebnissituation 2013 geht der Vorstand davon aus, dass sich 2014 die Situation deutlich verbessert und die steigende Ertragskraft der Tochtergesellschaften und damit auch der TOM TAILOR Holding AG eine solide Basis für die künftige Geschäftsentwicklung bildet und für die nötigen Ressourcen sorgt, um die der TOM TAILOR Holding AG und der TOM TAILOR GROUP zur Verfügung stehenden Chancen zu verfolgen. Der Vorstand ist zuversichtlich, den Herausforderungen, die sich aus den genannten Risiken ergeben, auch im Jahr 2014 erfolgreich begegnen zu können.

Prognosebericht

Positive Entwicklung der Weltwirtschaft erwartet

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognose vom Herbst 2013 im Januar 2014 weitestgehend bestätigt. Basierend auf dem stärkeren zweiten Halbjahr 2013 wird eine Verbesserung der globalen Wirtschaftsleistung in den Jahren 2014 (+3,7%) und 2015 (+3,9%) erwartet. Hauptursache dürfte die weitere Erholung der Industrieländer sein, deren BIP sich 2014 um 2,2% erhöhen soll (2013: 1,3%). Weltweit dürften vor allem China (+7,5%) und Indien (+5,4%) die größte Dynamik aufweisen. Der Euro-Raum wird nach Einschätzung der Experten wieder ein Wachstum verzeichnen; das IWF rechnet hier mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,0 % (2013: -0,4%). Nach der Rezession der vergangenen Jahre sollen sich auch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Italien (+0,6%) und Spanien (+0,6%) wieder erhöhen.

Für Deutschland wird ein Anstieg des BIP von 1,6% prognostiziert. Eine positive konjunkturelle Entwicklung sieht der IWF auch in den Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP; neben Deutschland sind das Österreich, die Schweiz, die Benelux-Staaten und Frankreich. Im Jahr 2015 soll die Wirtschaft im Euro-Raum um 1,4% zulegen. Die für die TOM TAILOR GROUP zunehmend wichtiger werdenden Regionen Zentral- und Osteuropa (+2,8%) sowie Russland (+2,0%) sollen sich 2014 ebenfalls positiv entwickeln. Für Polen, Serbien und die Slowakei werden weiterhin solide Wachstumsraten erwartet.

In Deutschland hat sich die Stimmung der Verbraucher gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der GfK Konsumklima-Index erhöhte sich 2013 und schloss bei 7,4 Punkten (Ende 2012: 5,6 Punkte). Nach Einschätzung der Konsumenten nimmt die deutsche Wirtschaft weiter an Fahrt auf. Wie im abgelaufenen Geschäftsjahr soll die Konjunktur dabei vor allem von der Binnenwirtschaft getragen werden. Die sich abzeichnende Erholung in einigen Ländern des Euro-Raums dürfte sich zudem positiv auf den Export auswirken.

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich 2013 gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert und betrug 1,5% (Vorjahr: 2,0%). Im Euro-Raum hat sich die Inflation ebenfalls deutlich verringert und lag bei 0,9% (Vorjahr: 2,2%). Für 2014 erwartet die EZB für Europa einen Anstieg der Verbraucherpreise um 1,1%.

Für die Textil- und Bekleidungsbranche sind hauptsächlich die Preise für den Rohstoff Baumwolle relevant. Dabei dürfte die Entwicklung vor allem von der Entscheidung der chinesischen Regierung abhängen, in welchem Umfang die chinesische Baumwollproduktion 2014 gefördert wird. Sollte China den Export von Baumwolle verstärken, wird von sinkenden Baumwollpreisen ausgegangen. Gegenläufig würde sich der erwartete Rückgang der Produktion in den USA

auswirken. Insgesamt gehen die Experten von Preisen unter denen des Jahres 2013 aus und erwarten ein Niveau zwischen 76 und 82 US-Cents pro Pfund (Quelle: Forward Curve Cotton, NYB-ICE Futures US Softs).

Bei den Produktionskosten muss sich die Textilbranche allerdings weiterhin auf dauerhafte Kostensteigerungen in Asien einstellen, bedingt durch weitere Lohnkostenerhöhungen.

Seit August 2012 wird der Einkauf der Waren der Marken TOM TAILOR aus Asien direkt über eine eigene zentrale Einkaufsgesellschaft in Asien, die TOM TAILOR Sourcing Ltd. in Hongkong, abgewickelt. Mithilfe dieser eigenen Gesellschaft vor Ort ist die TOM TAILOR GROUP näher an den Lieferanten und sichert langfristig die notwendigen Produktionskapazitäten. Ab Februar 2014 wird die TOM TAILOR Sourcing Ltd. zudem beginnen, die Beschaffung für BONITA in Asien zu übernehmen und so Kostenvorteile für BONITA und weitere Skaleneffekte für die Gruppe zu realisieren. Aufgrund der zu erwartenden Synergien nach Abschluss der BONITA-Integration sowie der stabilen Entwicklung in den Kernmärkten der Unternehmensgruppe sieht die TOM TAILOR GROUP gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum und eine nachhaltige profitable Steigerung des Unternehmenswerts.

Erwartete Entwicklung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung der Marken TOM TAILOR und BONITA

Die TOM TAILOR Holding AG verfügt über die beiden starken Marken TOM TAILOR und BONITA, deren Zielgruppen sich altersmäßig ergänzen und somit den gesamten Modemarkt im Bereich der Casual Wear abdecken. Beide Marken haben ein eigenständiges Markenprofil und werden am Markt strikt voneinander getrennt präsentiert. Unter der Marke TOM TAILOR werden die Marken TOM TAILOR, TOM TAILOR Denim und TOM TAILOR POLO TEAM geführt. Das Unternehmen hat Ende 2013 das Profil der Marke TOM TAILOR überarbeitet und neu ausgerichtet, um die Internationalität besser herauszustellen. Ab August 2014 werden die Kollektionen unter neuem Profil erhältlich sein. Die Marke BONITA umfasst die Linien BONITA und BONITA men. Für die erste Jahreshälfte 2014 plant die TOM TAILOR GROUP die BONITA Filialen weiter zu modernisieren sowie die Kollektionen nach dem bewährten Design- und Entwicklungsprozess von TOM TAILOR zu optimieren, um so die Marke BONITA zu stärken.

Ferner wird die Verlagerung der Produktion der BONITA Kollektionen nach Asien sowie die Bündelung des konzernweiten asiatischen Einkaufs über die Einkaufsgesellschaft TOM TAILOR Sourcing Ltd. forciert. Die sich hieraus ergebenden Synergieeffekte sollen zum einen zur Verbesserung der Rohertragsmarge führen und zum anderen direkt in die Produktverbesserung fließen.

Nachdem gegen Ende 2013 der Integrationsprozess von BONITA weitestgehend abgeschlossen wurde, wird sich das Unternehmen 2014 darauf konzentrieren, das Segment BONITA zurück zu einem flächenbereinigtem Wachstum und einer positiven Rohertragsmargenentwicklung zu führen. Für die Marken TOM TAILOR, unterteilt in die Segmente TOM TAILOR Wholesale und TOM TAILOR Retail, soll die bisherige positive Entwicklung fortgesetzt werden.

Expansionskurs mit Fokus auf Profitabilität

Im Jahr 2014 wird die TOM TAILOR GROUP ihren Wachstumskurs fortsetzen und dabei den Fokus auf die Steigerung der Profitabilität legen.

Die weitere Expansion an kontrollierten Verkaufsflächen wird vornehmlich in den Retail Segmenten und dort vor allem durch die Eröffnung neuer Stores der Marken TOM TAILOR und BONITA umgesetzt werden. Bei den neuen Geschäften wird das Unternehmen die Rentabilität noch stärker in den Mittelpunkt stellen, sodass 2014 keine sogenannten Flag-Ship Stores eröffnet werden sollen, die zwar einen sehr positiven Effekt auf das Markenimage haben, aber aufgrund ihrer Exklusivität und Größe eine geringe oder sogar negative Rentabilität aufweisen können. Zudem werden nicht profitable Filialen geschlossen, sofern es wirtschaftlich sinnvoll ist. Für das Jahr 2014 plant die TOM TAILOR GROUP rund 100 neue Stores. Am 6. Juni 2013 ist der neue Online-Shop für die Marke BONITA live gegangen, der mit einem Umsatz von rund 1,2 Mio. EUR erfolgreich anlief. Dieser Online-Shop soll künftig erweitert werden, weil der Konzern einerseits bei der wachsenden Zielgruppe der über 40-Jährigen großes Umsatzpotenzial sieht und andererseits der Online-Handel an sich, insbesondere in der Textilindustrie, an Bedeutung gewinnen dürfte. Darüber hinaus wurde bei BONITA die Kundenkarte eingeführt, von denen zum Jahresende bereits knapp 390.000 ausgegeben waren. Ziel ist es hier, die Anzahl der Karteninhaber weiter zu steigern. Neben dem BONITA Online-Shop erwarten wir auch im TOM TAILOR Online-Shop weiter steigende Umsätze.

Im Segment Wholesale plant die TOM TAILOR GROUP für 2014 ebenfalls eine Expansion des Geschäfts und beabsichtigt, die Anzahl der Shop-in-Shop-Flächen um rund 200 und die der Franchise Stores um rund 15 zu erhöhen. Dabei sollen vor allem die Geschäftsaktivitäten mit bereits bestehenden Wholesale Partnern ausgebaut werden.

Insgesamt soll die Expansion der TOM TAILOR GROUP vor allem in Deutschland und in den ausländischen Kernmärkten erfolgen. Für diese Märkte prognostizieren Experten nach wie vor einen stabilen Konsum und ein steigendes Wachstum.

Für den Ausbau und die Modernisierung der kontrollierten Verkaufsflächen sowie der notwendigen Infrastruktur plant die TOM TAILOR GROUP für das Geschäftsjahr 2014 ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 30 Mio. EUR.

Erwartete Entwicklung der Lage des Konzerns und der TOM TAILOR Holding AG

Konzernumsatz von mehr als 950 Mio. EUR angestrebt

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG strebt auf Basis seiner heutigen Kenntnisse für das Geschäftsjahr 2014 einen Konzernumsatz von mehr als 950 Mio. EUR an. Dabei geht das Unternehmen davon aus, dass der Umsatzanstieg überwiegend von den Segmenten TOM TAILOR Wholesale und TOM TAILOR Retail getragen wird. Aufgrund der strategischen Fokussierung auf das Segment Retail ist zu erwarten, dass der Retail Umsatz schneller wachsen wird als der Wholesale Umsatz und so der Retail-Anteil am Gesamtumsatz ansteigen sollte. Neben dem geplanten Umsatzwachstum durch die Ausweitung der kontrollierten Verkaufsflächen (vornehmlich über eigene Stores) liegt der Umsatzprognose auch die Annahme zugrunde, dass sich die von Experten für das Jahr 2014 prognostizierte leicht positive Konjunkturlage insbesondere im Euroraum realisieren wird und es zu keiner konjunkturellen Abschwächung kommt.

Bereinigte EBITDA-Marge von rund 10 % auf Konzernebene

Die TOM TAILOR GROUP beabsichtigt, ihre Profitabilität im Geschäftsjahr 2014 kontinuierlich zu erhöhen. Dabei strebt der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG an, eine bereinigte EBITDA-Marge in der Größenordnung von rund 10 % auf Konzernebene zu erzielen. Der Anstieg der Profitabilität soll vor allem auf einen höheren Retail-Anteil im Konzern, den geplanten Umsatzanstieg und eine verbesserte Rohertragsmarge beruhen. Insbesondere für das Segment BONITA geht der Vorstand für das Jahr 2014 von einer überdurchschnittlichen Steigerung der Profitabilität aus. Hinsichtlich der für die Rohertragsmarge wichtigen Faktoren wie Baumwollpreis- und Wechselkursentwicklung (EUR/USD) werden keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zu 2013 erwartet. Zudem geht der Vorstand nicht von Einmaleffekten/Sondereffekten aus, die die EBITDA-Marge belasten werden, wie es im Jahr 2013 insbesondere durch die angefallenen Integrationskosten der Fall war. Das erwartete Wachstum wird zu einer korrelierenden Steigerung des operativen Sachaufwands, insbesondere der Personalkosten, der Mietaufwendungen sowie der Logistikkosten führen.

Hinsichtlich der Entwicklung sowie der Plan/Ist-Abweichung der EBITDA-Marge für das Geschäftsjahr 2013 sei an dieser Stelle auf die Ausführungen unter der „GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE“ verwiesen.

Weitere Rückführung der Nettoverschuldung und Steigerung der Eigenkapitalquote auf Konzernebene

Für das Jahr 2014 erwartet die TOM TAILOR GROUP basierend auf der geplanten Umsatzsteigerung und der Verbesserung der EBITDA-Marge einen positiven Effekt auf den operativen Cashflow des Konzerns. Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen von rund

30 Mio. EUR rechnet die TOM TAILOR GROUP für 2014 mit einer Reduzierung der Nettoverschuldung im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Für die Konzern-Eigenkapitalquote plant die TOM TAILOR GROUP für 2014, die auch langfristig angestrebten 30 % zu erreichen.

Erwartete Entwicklung der TOM TAILOR Holding AG

Korrespondierend zur erwarteten positiven Konzernentwicklung in 2014 geht der Vorstand auch von steigenden Beteiligungserträgen und somit einem steigenden Jahresergebnis sowie einer Steigerung der Eigenkapitalquote und Reduzierung der Nettoverschuldung in der TOM TAILOR Holding AG aus. Insgesamt strebt der Vorstand für 2014 ein Jahresergebnis im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich sowie eine Eigenkapitalquote von rund 65 % an. Die Nettoverschuldung soll in 2014 um rund 15 Mio. EUR weiter reduziert werden.

Gesamtaussage des Vorstands zur Prognose

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt die Lage des Konzerns trotz eines hinter den Erwartungen zurück gebliebenen Geschäftsjahres 2013 weiterhin als positiv. Die negative Ergebnisentwicklung des Segments BONITA sowie ein witterungsbedingt anspruchsvolles Geschäftsjahr 2013 sieht der Vorstand als temporäre Faktoren an, da sich insbesondere die Segmente TOM TAILOR Wholesale und TOM TAILOR Retail im Jahr 2013 sehr gut entwickelt haben. Darüber hinaus sind im Rahmen des gegen Ende 2013 weitestgehend abgeschlossenen Integrationsprozesses von BONITA die notwendigen Maßnahmen zur zukünftigen Stabilisierung und Profitabilitätssteigerung in diesem Segment eingeleitet und umgesetzt worden. Der Vorstand geht davon aus, einerseits die Profitabilität von TOM TAILOR zu erhöhen und andererseits BONITA auf einen profitablen Wachstumspfad zu bringen. Insgesamt rechnet der Vorstand daher mit einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2014.

Für die Steigerung der Profitabilität spielen die nachfolgenden Punkte eine bedeutende Rolle:

- Deutliche Verbesserung des Rohergebnisses im Segment BONITA durch Realisierung von Skalen- und Synergieeffekten sowie Optimierung der Bestands- und Preispolitik. Darüber hinaus weitere Verlagerung der Beschaffung nach Asien und Bündelung des konzernweiten Einkaufsvolumens in der eigenen Einkaufsorganisation
- Fortführung der Expansion mit Fokus auf das Segment Retail
- Weiterer Ausbau der direkten Beschaffung in Asien für TOM TAILOR und BONITA
- Erhöhung der Flächenproduktivität

Die Prognose für das Jahr 2014 umfasst alle zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Ereignisse, die Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der TOM TAILOR GROUP und somit der TOM TAILOR Holding AG haben könnten. Die tatsächliche Unternehmensentwicklung kann allerdings von der

Prognose abweichen, wenn politische oder wirtschaftliche Entwicklungen sowie auch witterungsbedingte Einflüsse eintreten, die die TOM TAILOR Holding AG weder vorhersehen noch in irgendeiner Form beeinflussen konnte.

Nachtragsbericht

Bis zum 24. Februar 2014 gab es bei der TOM TAILOR Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum 31. Dezember 2013 wesentlich verändert haben.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB findet sich im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts und auf der Internetseite (<http://ir.tom-tailor-group.com>) der TOM TAILOR Holding AG.

Hamburg, den 24. Februar 2014

Der Vorstand

Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen

Udo Greiser
Vorstand Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher
Vorstand Retail

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage 5) erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 24. Februar 2014

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Thomas Götze
Wirtschaftsprüfer

Jürgen Richter
Wirtschaftsprüfer